
Beginn des veröffentlichten Teils

**Öffentliche
Interessenerhebung
betreffend**

drahtlos terrestrische Verbreitung von
Programmen über DAB+ im Band II und III

Bundesweite, lokale und regionale Zulassungen

ANGABEN ZUM INTERESSENTEN

Freier Rundfunk Oberösterreich GmbH
Name

Infrastrukturbetreiber JA – NEIN

Bestehender Rundfunkveranstalter JA – NEIN

Webradioanbieter JA – NEIN

Sonstige Tätigkeit: _____

Teilnehmer DAB+-Pilotversuch JA – NEIN

Verbunden mit einem Digitalradioveranstalter JA – NEIN

Eingereichte Beiträge werden zusammen mit Ihren personenbezogenen Angaben im Internet auf der Webseite der Regulierungsbehörde www.rtr.at veröffentlicht, sofern Sie keine Einwände gegen die Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten erhoben und geltend gemacht haben, dass dies Ihren berechtigten Interessen zuwiderlaufen würde. In diesem Fall kann der Beitrag anonym veröffentlicht werden. Andernfalls wird der Beitrag nicht veröffentlicht und kann inhaltlich auch nicht berücksichtigt werden. Teilen Sie bitte etwaige diesbezügliche Einwände mit.

H I N W E I S:

Sofern Sie Teilnehmer am DAB+-Pilotversuch sind, werden Sie ersucht, Ihre Angaben mit Erfahrung daraus zu hinterlegen.

Wir möchten Sie bitten bei Interesse an einer digitalen terrestrischen Übertragung von Hörfunk, eine Reihe von Fragen zu diesen Themen zu beantworten. Zum besseren Verständnis begründen Sie bitte Ihre Antworten. Die angeführten Optionen schließen sich nicht unbedingt gegenseitig aus, sondern können zuweilen miteinander kombiniert werden. Sofern Sie eine Option bevorzugen, geben Sie diese bitte an. Weitere Anmerkungen, die Sie möglicherweise für zweckmäßig erachten, sind willkommen.

FRAGE 1

Sind Sie als

- potentieller Infrastrukturbetreiber interessiert am Betrieb eines DAB+-Multiplex
- mit lokaler Versorgung? JA – NEIN

- mit regionaler Versorgung? JA – NEIN
- mit bundesweiter Versorgung? JA – NEIN

- als potentieller Hörfunkveranstalter interessiert an der
 - lokalen Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN
 - regionalen Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN
 - bundesweiten Verbreitung von Hörfunkprogrammen? JA – NEIN

- als potentieller Zusatzdiensteanbieter interessiert an
 - lokalen Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN
 - regionalen Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN
 - bundesweiten Verbreitung von Zusatzdiensten? JA – NEIN

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Als lokalere Anbieter eine freien Hoerfunkprogramms kann ich mir auch vorstellen unser Programm auch regional auszustrahlen. Sehr gerne in Kooperation mit anderen Freien Radios.

FRAGE 2

Wie viele Programmplätze wären Ihrer Meinung nach mindestens nötig, um eine Region abzudecken, die Sie interessiert?

15

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Derzeit kann man in Oberösterreich etwa 10 Radioprogramm empfangen. Da durch eine digital-terrestrische Ausstrahlung wesentlich mehr Sender moeglich waeren erscheint mir eine Zahl von 15 Programmen als Mindestanforderung die mit einem Multiplex auch abzudecken waere.

FRAGE 4

Sollen neben Hörfunkprogrammen über eine Multiplex-Plattform Zusatzdienste angeboten werden? Um welche Dienste könnte es sich es sich Ihrer Meinung nach handeln?

JA – NEIN – KEINE MEINUNG

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Radio ist ein Medium das auch von seiner Beschraenktheit (nur Ton) lebt. Mit Zusatzdiensten wuerde man sich in Konkurrenz mit Internetanbieter begeben.

FRAGE 5

Sollen in der Zulassung Auflagen (z.B. Versorgungspflichten, Termine, Dienstqualität) gemacht werden? Um welche Auflagen sollte es sich handeln?

X JA – NEIN – KEINE MEINUNG

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Wo Freie Radio (offener Zugang / nicht-kommerziell) existieren muessen diese kostenlos eingebunden werden. Das ist keine kommerzielle oder technische Frage sondern eine Frage von Meinungsvielfalt, Demokratie und Bürgerbeteiligung.

FRAGE 6

Welche Maßnahmen müssten vorgeschrieben werden, um die Akzeptanz von DAB+ bei Publikum und Veranstaltern zu fördern?

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Flächendeckende Versorgung, auch in wenig dicht besiedelten Gebieten.

FRAGE 7

Was könnte einen möglichen Markterfolg von digitalem terrestrischem Hörfunk gefährden?

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

Viele gleich klingende, durchformatierte Programme.

FRAGE 8

Andere Bemerkungen und Vorschläge

FÜHREN SIE IHRE ANTWORT BITTE NÄHER AUS

*Es sollte an einer Technologie gearbeitet werden die auch kleinteiligere Versorgungsgebiete erlaubt.
Etwa Einbindung von DRM+ in einen DAB+-Multiplex*



Ende des Veröffentlichten Teils
